



160 MILLIARDEN PARTEISPENDE FÜR DIE SPD

Generationen bluten für die Zukunft einer Partei und die Union macht das mit.

Die Agenda 2010 und die Rente mit 67 waren die großen Lebensleistungen der SPD-Granden Gerhard Schröder und Franz Müntefering. Während Deutschland, vorher der kranke Mann Europas, dadurch zu neuer Wirtschaftsblüte kam, steckt die SPD seitdem im Tief der Wählergunst. Besonders die Rente mit 67, deren Richtigkeit jeder vernünftige Wissenschaftler aufgrund der demografischen Fakten für unverzichtbar erachtet, hat die populistische Linkspartei gestärkt und die SPD bei Bundstagswahlen unter die 25% Marke gedrückt. Zur Rückgewinnung abtrünniger Wähler und zur Befriedung des linken Flügels schien es dem



Partei Vorstand opportunistisch, mit dem Eintritt in die Große Koalition entgegen jedem wirtschaftlichen Sachverstand die Rentenreform Münteferings zu torpedieren. Diese hatte immerhin bewirkt, dass Deutschland ein stabiles Rentensystem gefunden hatte, eine ziemlich einsame Spitzenposition in den westlichen Staaten.

„Wenn es dem Esel zu wohl wird, geht er aufs Eis“, auch dieses alte Sprichwort hat die SPD-Spitze nicht davon abhalten können, mit der Abrissbirne „Rente mit 63“ an das deutsche Rentensystem heran zu gehen. Mindestens 160 Milliarden, vielleicht 250 Mrd. bis 2030 werden Arbeitnehmer und Arbeitgeber oder die Steuerzahler zusätzlich in die Rentenkasse einbezahlen müssen, um dieses wahnsinnige „nice-to-have-Geschenk“ für eine kleine Grup-

pe Privilegierter zu finanzieren. Kleiner Vergleich: Die Reduzierung der „Hotelsteuer“, das Wahlgeschenk von FDP/Union 2009, verursachte gerade mal 1 Mrd. Steuerausfall pro Jahr und wäre ohne große Komplikationen jederzeit rückgängig zu machen.

Das bringt uns zur offenkundigen Motivation der Genossen, es geht vordergründig nicht um zusätzliche Wählerstimmen sondern um die innere Befriedung und die Zukunftsstrategie der Partei. Die in vier Jahren fehlenden Milliarden kann man ja in einer Linkskoalition nach 2017 über Steuererhöhungen hereinholen. Fazit: Steuerzahler, Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen

Milliarden für die SPD-Zukunft. Das wird die größte Parteispende in der Bundesgeschichte!

Das Rentenpaket ist genauso unsinnig wie die von der Union im Gegenzug eingehandelte schizophrene Mütterrente. Jeder wird das Geld zu Lasten der Jungen mitnehmen, aber ohne dem ging es Deutschland auch ganz gut, die Konfrontation mit der jungen Generation wäre ausgeblieben. Der Bundesverband DIE JUNGEN UNTERNEHMER hat jetzt eine Onlinepetition gestartet, die Sie mit einem Klick im Feld unten unterstützen können. Der BJU fordert die Spitzen der Großen Koalition zu einem Gipfel für die junge Generation auf, eine konstruktive Idee!

-gm

Ostergeschenk

Das aktuelle Buch „Der neue Tugend-Terror“ von Thilo Sarrazin ist gut und lesenswert, mal abgesehen davon, dass er es bedauerlicherweise mal wieder nicht lassen konnte, irgendwelche ethnischen Verirrungen aufzuzeigen, diese Passagen kann man ruhig überspringen. Knallhart zeigt er aber die Manipulation der öffentlichen Meinung auf. Wie, analysiert er absolut meisterlich anhand von 14 in den Medien manipulativ genutzten Grundthesen, wie z.B. „Ungleichheit ist schlecht, Gleichheit ist gut“ oder „...Leistungswettbewerb ist fragwürdig“ und „Reiche haben sich gefälligst schuldig zu fühlen...“. Alles sind Gedanken, die eigentlich dem gescheiterten Sozialismus zuzuordnen wären, aber in unseren Medien tägliche Grundlage der Meinungsbildung sind. Wer es nicht so politisch unkorrekt will, dem sei das Buch von Jens Westerbeck wärmstens empfohlen „Herr Westerbeck und seine Belege“, ein sehr witzig beschriebener Kleinkrieg mit dem Finanzamt. Ansonsten wollen wir es in der Woche vor Ostern ruhig angehen lassen, gemäß Konrad Adenauers Weisheit „Nehmt die Menschen, wie sie sind, andere gibt es nicht“.



Günter Morsbach

Also sprach Konfuzius...

Die tiefgründigen fernöstlichen Weisheiten des großen Denkers machen das Leben leichter.

„Knoblauch, Ingwer, Lecithin, sind die beste Medizin. Kräuterschnaps und edler Wein, können auch wohltuend sein.“

